

## Mit dem Handy zahlen?

Handypayment meint alle Arten des Bezahlens, die über das Handy abgewickelt werden – dabei kann sowohl über den Vertrag als auch über das Prepaidguthaben gezahlt werden. Dieses sog. WAP Billing bietet aber auch eine Angriffsfläche für kriminelle Abzocke. Es kommen häufig ungewollte Verträge und Abos zustande. Um das zu verhindern, kannst du eine teilweise oder komplette Sperrung für sogenannte Drittanbieter bei deinem Mobilfunkanbieter beantragen.

## Mit den eigenen Daten zahlen?

Viele Angebote im Internet, wie die Teilnahme an social networks und der Zugang zu E-Mail-Postfächern, sind kostenlos. Die Anbieter verdienen ihr Geld dabei in der Regel über Werbung. Zudem sammeln sie die Daten ihrer Nutzer und erstellen damit Kundenprofile. Teils werden Daten auch an Dritte weitergegeben. Für dich als Nutzer gilt: Sei mit persönlichen Daten so sparsam wie möglich.

## Vorsicht Datendiebe!

Betrüger fälschen immer wieder E-Mails und fordern die Adressaten unter einem Vorwand dazu auf, sensible Daten wie Passwörter, Kreditkartennummern und ähnliches über ein Formular oder einen Link weiter zu geben. Bei solchen E-Mails ist immer Vorsicht geboten! Also keine Daten eingeben und bei Unsicherheit direkt beim Unternehmen nachfragen.

## Sicher im Netz unterwegs!

- gute Passwörter (mind. 10 Zeichen lang, Groß- und Kleinbuchstaben sowie Sonderzeichen)
- Firewall
- Antivirussoftware
- gesicherter WLAN-Anschluss

## Soviel Schutz muss sein!

## Wichtige Infos findest du unter

- [www.klicksafe.de](http://www.klicksafe.de)
- [www.verbraucherzentrale-bayern.de](http://www.verbraucherzentrale-bayern.de)
- [www.checked4you.de](http://www.checked4you.de)
- [www.kaufenmitverstand.de](http://www.kaufenmitverstand.de)
- [www.bsi-fuer-buerger.de](http://www.bsi-fuer-buerger.de)
- [www.internet-guetesiegel.de](http://www.internet-guetesiegel.de)

**CASH LESS**

CASHLESS-MUENCHEN.DE

Präventionsprojekt Jugendschulden  
Paul-Heyse-Straße 22  
80336 München

[info@cashless-muenchen.de](mailto:info@cashless-muenchen.de)  
[www.cashless-muenchen.de](http://www.cashless-muenchen.de)

CASHLESS-MÜNCHEN ist ein Projekt von



gefördert von der

Landeshauptstadt  
München  
Sozialreferat

Stand: 03/2020

**CASH LESS**  
CASHLESS-MUENCHEN.DE



Was du schon immer über das  
Shoppem im Internet wissen wolltest!

## Kaufvertrag im Internet

Beim Kaufen im Internet gilt das gleiche wie bei einem normalen Kaufvertrag – Voraussetzung sind zwei übereinstimmende Willenserklärungen. Der Verkäufer bietet die Ware zu einem bestimmten Preis an und der Käufer nimmt das Angebot an. Das Einstellen der Ware ins Internet gilt als Angebot. Als Willenserklärung des Käufers zur Annahme dieses Angebots gilt das Drücken des Bestell- oder Kaufbuttons oder das Absenden der Bestellung durch E-Mail. Zuvor muss man meistens anklicken, dass man die AGBs (Allgemeine Geschäftsbedingungen) gelesen hat. Auch wenn es keinen großen Spaß macht – lies sie dir durch, da dort oft wichtige Informationen gegeben werden!

### Wichtig:

Druck dir immer die Absendung deiner Bestellung oder das entsprechende Formular vor dem Abschicken aus und heb es dir auf. Du kannst auch einen Screenshot machen und diesen speichern.

## Händler oder Privatmann – im Internet sind doch alle gleich?

Nein, so einfach ist das nicht. Unterschieden wird im Internet, genauso wie bei einem normalen Kauf, zwischen privaten und gewerblichen Käufern und Verkäufern.

### Käufer privat/Verkäufer gewerblich (Ware gebraucht oder neu)

- weil es sich um ein Fernabsatzgeschäft handelt, hat der Käufer zwei Wochen Zeit, den Kaufvertrag zu widerrufen. Er kann also vom Kauf zurücktreten und der Verkäufer muss die Ware zurücknehmen, selbst wenn es keine Mängel gibt. Ausnahmen bestehen aber z. B. bei Zeitungen, verderblicher Ware, entsiegelten Videos oder Artikeln, die für den Käufer gefertigt wurden.
- der Käufer hat ein Recht auf Gewährleistung, die sich auf die beschriebene Beschaffenheit der Ware bezieht. Hat die – evtl. auch gebrauchte – Ware einen Mangel, darf der Verkäufer zunächst eine Reparatur versuchen.

Nur wenn Du bei einem Händler kaufst, hast du ein Widerrufsrecht und kannst die Ware zwei Wochen lang zurückschicken. Über das Widerrufsrecht musst du schriftlich informiert werden. Die Rücksendekosten trägt der Besteller, außer der Händler gibt an, dass er sie freiwillig übernimmt. Bestehe auf die Rückzahlung des Rechnungsbetrages, wenn du diesen schon gezahlt hast und lass dich nicht auf Warengutscheine oder ähnliches ein.

## Die „Buttonlösung“

Bei allen Waren oder Dienstleistungen (außer Finanzdienstleistungen) gegen Entgelt muss der Kaufbutton eindeutig beschriftet sein und es müssen wesentliche Infos wie der Gesamtpreis der Ware, Versandkosten und Mindestlaufzeit des Vertrags vorher klar verständlich und hervorgehoben aufgelistet sein.

Bei einem **Privatverkauf** (z. B. bei eBay) besteht kein Widerrufsrecht.

### Wichtig:

Nie aus Gaudi mitbieten, sondern nur wenn dich der Artikel wirklich interessiert und du ihn auch bezahlen kannst. Durch das Abschicken eines Gebotes bei Internet Versteigerungen (eBay) und unter der Voraussetzung, dass zwei private Personen einen Kaufvertrag abschließen, bist du nach Abgabe des höchsten Gebotes verpflichtet, die Ware anzunehmen und zu zahlen.

## Vorsicht Nebenkosten!

Im Internet shoppen und Preise vergleichen macht echt Spaß. Besonders bei Unternehmen, die ihren Geschäftssitz im Ausland haben, solltest du aber auf die Versandkosten und eventuell anfallende Zollgebühren achten. Diese können sehr hoch sein und die Buttonlösung gilt dort bisher nicht!

## Online-Shoppen und noch keine 18?

Kinder und Jugendliche im Alter von 7 bis 17 Jahren können im Rahmen ihres Taschengeldes im Internet shoppen. Wenn du von deinem Taschengeld z. B. für 10 € eine CD kaufst, ist dies möglich. Nicht möglich ist ein Kauf auf Raten.

### Grundsätzlich gilt:

Bei allen Geschäften, die über dein Taschengeldbudget hinausgehen, müssen deine Eltern zustimmen. Also immer wenn du mehr als dein Taschengeld ausgeben willst, hol dir vorher die Erlaubnis deiner Eltern.

## Zahlen beim Online-Shopping

Zahlen kann man per Bankeinzug, Kreditkarte, Rechnung, Nachnahme, paysafecard oder Online-Bezahldienst wie PayPal.

Bei der Nachnahme zahlst du den fälligen Betrag direkt an den Zusteller (zusätzliche Nachnahmegebühr zwischen 4 und 8 €).

Zahlen per Rechnung bedeutet, dass du nach Erhalt der Ware eine Überweisung tätigst. Dies ist eine sehr sichere Zahlungsart, da du vor der Zahlung die Ware überprüfen kannst. Auch die Bezahlung per Online-Zahlungsservice ist in der Regel sicher.

Am häufigsten findet die Zahlung über Kreditkarte oder Bankeinzug statt. Du übermittelst dem Verkäufer online deine persönlichen Daten wie z. B. Kontonummer und der Betrag wird abgebucht. Die Datenübertragung sollte immer verschlüsselt passieren. An einem kleinen Schloss im Browserfenster oder an dem „s“ bei „https“ kannst du das erkennen.

### Wichtig:

Immer alle Belege aufheben und Kontoauszüge kontrollieren. Wurde z. B. ein falscher Betrag abgebucht, kannst du 6 Wochen lang bei deiner Bank widersprechen.

*Internetshoppen*